

Sprützete 1. September 2020



" Endlich!!! Nach über einem langen Jahr darf ich wieder einmal meine Wohnung im Stalderhüsli verlassen und am Bach Wasser spritzen. Schon gestern habe ich vermutet, dass etwas Besonderes ansteht. Walter hat mich nämlich mit neuen Dichtungen ausgerüstet. Sie fühlen sich gut an. Am Bach unten erwarten mich schon einige Personen. Sie helfen bei den Istallationen tapfer mit. Nach der Ansprache meiner neuen Chefin und den Erläuterungen von Walter über mein Alter und meine Arbeitsweise geht es vor gut 50 Personen an die Arbeit. Es fühlt sich gut an, wieder einmal meine Kolben zu spüren. Aber irgend etwas stimmt nicht. Ich fühle einen kleinen Luftzug und Wasser kommt auch keines! Bald hat Walter gemerkt, dass die neuen Dichtung einen knappen Millimeter zu dick sind und deshalb die anderen Dichtungen nicht mehr richtig schliessen. Schnell Auswechseln und nun mit Volldampf ans Spritzen. Alles läuft rund!! Eine wahre Freude! Nach getaner Arbeit geht's zurück zu meinem Heim. Während alle menschlichen Wesen von Peter und Fritz mit einer guten Erbssuppe und einer Wurst verköstigt werden und gesellig zusammen sitzen, stehe ich da und sehe ihnen zu. Ein bisschen enttäuscht hat mich schon, dass nur gerade einer mir zugestanden hat. Dabei bin ich doch die "Hauptperson!"

Weitere Bilder unter www.fsv1891.ch